



Informationen der Pfarre Linz-St. Theresia Nr. 187 - Juni bis Sept. 2016

4020 Linz, Losensteinerstraße 6 - T: +43 732 671303 - F: +43 732 67130317 - E: pfarre.linz.sttheresia@dioezese-linz.at - W: www.sttheresia.at

## ***MUT ZUR RELIGION***



**RELIGIÖSE WERTE IM KINDERGARTEN**

*Religiosität ist bei uns im Kindergarten St. Theresia spürbar durch ...*

- *... die Gemeinschaft, die wir leben. Durch das gemeinsame Spiel, durch die wertvollen Begegnungen und die Freundschaft, die uns wie ein goldenes Band verbindet.*
- *... das Annehmen jedes Menschen mit seinen Stärken und Schwächen. Jedes Kind ist einzigartig, geliebt und gewollt.*
- *... den verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Umwelt. Gott hat uns eine wunderbare Welt geschenkt, auf die wir achten.*
- *... das Lauschen auf Geschichten über Jesus und Heilige, die uns ein Vorbild sein können.*
- *... das Singen und Musizieren. Gemeinsam singen wir (religiöse) Lieder und freuen uns an der Musik.*
- *... das gemeinsame Feiern von Festen. Wir bereiten uns gemeinsam auf die kirchlichen Feste im Jahreskreislauf vor und genießen es, sie als Gemeinschaft feiern zu können.*
- *... den positiven Umgang mit Konflikten. Durch Versöhnung und Suche nach gemeinsamen Lösungen lernen wir immer mehr, den Weg des Friedens zu gehen.*
- *... den wertschätzenden Umgang miteinander. Wir schenken jedem Menschen Respekt, Wertschätzung und Akzeptanz. Wir helfen uns gegenseitig, trösten uns und teilen miteinander.*
- *... das Mitfühlen mit dem Anderen. Wir wollen herausfinden, wie sich unser Gegenüber fühlt. Wir wollen Menschen besser verstehen.*
- *... das Weitererzählen all dieser tollen Erfahrungen.*



*Jolanda Schöngruber,  
Kindergartenleiterin*



## VERLIEREN UND GEWINNEN

Liebe Leserinnen und Leser!

Am Wort „Religion“ scheiden sich die Geister. Das Bekenntnis, religiös zu sein, kommt einem heute nicht so leicht über die Lippen wie in früheren Zeiten. In manchen Kreisen ist es modern, nicht religiös zu sein. Dabei bedeutet Religion wortwörtlich „Rückbindung“. Sich rückbinden an ein göttliches Wesen, an ein Du, an eine Kraft, an einen letzten Ursprung. Und daraus Sinn und Halt für sein Leben zu schöpfen.

Religionen sind Wege zum letzten Geheimnis, das wir Gott nennen. Es gibt nicht die allein seligmachende Religion. Jede Religion hat Wahrheiten, die „goldeswert“ sind. Etwa die Achtung vor der Würde jedes Menschen; die Bereitschaft zu helfen, ohne eine Gegenleistung zu erwarten; der Mut, denen eine Stimme zu leihen, die keine haben.

Jede Religion hat Aussagen, die zeitgebunden sind und nicht einfach in unsere Zeit übertragen werden dürfen - etwa wenn es um Gewalt geht. Um das eine vom anderen zu trennen, braucht es die wissenschaftliche Untersuchung und Auslegung der heiligen Schriften. Menschen sind immer wieder in Gefahr, Gott zu benutzen, um eigene Interessen durchzusetzen. Gott, wie ihn die Bibel beschreibt, will mit uns in Dialog treten, lässt sich aber nicht manipulieren. Er ist und bleibt der ganz Andere.

Wir leben in einer Zeit, in der von uns erwartet wird, dass wir alles autonom, autark und bestens ausgebildet machen. Biblisch wäre es: ich versuche zu erkennen, wo ich wirksam werden soll, traditionell formuliert, was Gott von mir erwartet. Und dazu braucht es Mut.

In vergangenen Zeiten wurde der Glaube von Generation zu Generation weitergegeben. Das ändert sich zusehends. Heute sind es Widerfahrnisse, die das Leben verändern und Menschen mit der Frage nach Gott konfrontieren. Es ist das Gefühl, dass da etwas ist, und es meint mich.

Vitus Kriechbaumer, Pfarrer

## MUT ZUR RELIGION - SEELISCHE KRAFTFELDER

ETTY HILLESUM, EINE JUNGE JÜDISCHE FRAU, NOTIERTE AM 29. SEPTEMBER 1942 IN IHR TAGEBUCH: „DAS IST EIGENTLICH UNSERE EINZIGE MORALISCHE AUFGABE: IN SICH SELBST GROSSE FLÄCHEN URBAR ZU MACHEN FÜR DIE RUHE, FÜR IMMER MEHR RUHE, SODASS MAN DIESSE RUHE WIEDER AUF ANDERE AUSSTRAHLEN KANN. UND JE MEHR RUHE IN DEN MENSCHEN IST, DESTO RUHIGER WIRD ES IN DIESER AUFGEREGTEN WELT.“

*Das regelmäßige Innehalten, wie es Etty Hillesum beschreibt, kann zu einer Kraftquelle werden, um sich langfristig einsetzen zu können für die Menschenrechte. Einzuüben, immer wieder bei sich zu sein, ist genauso notwendig wie das aktiv zu sein.*

DAG HAMMARSKJÖLD (1905-1961), ZWEITER UNO-GENERALSEKRETÄR, HAT NACH SEINER WAHL IM APRIL 1953 ALS ERSTEN POLITISCHEN AKT IM UNO-HAUPTQUARTIER IN NEW YORK EINEN RAUM DER STILLE UND DER LEERE GESCHAFFEN, DEN MAN BIS HEUTE DORT BESUCHEN KANN. DAMIT ZEIGT ER AUF, WAS ES BRAUCHT, UM SICH NICHT AUFZUREIBEN. ER NENNT ES IN SEINEM TAGEBUCH DAS ALLTÄGLICHE BETREten EINES SEELISCHEN KRAFTFELDES.

*Unsere Aufgabe besteht darin, uns regelmäßig mit dieser Kraft zu verbinden. Von ihm stammt der Ausspruch: „Die längste Reise ist die Reise nach innen.“*

DIE REGISSEURIN DES FILMES „DAS PIANO“, JANE CAMPION, BEKENNT: „WENN ICH AUF NICHTS HINARBEITE, DANN GESCHEHEN UND ERGEBEN SICH DIE AUFREGENDSTEN DINGE. ICH LASSE ETWAS GESCHEHEN, ANSTATT ES MIT ALLER MACHT ZU ERZWINGEN.“

Vitus Kriechbaumer

## EHRENAMT IN DER PFERRE - MUT ZUR RELIGION?

Ist es etwas zu weit hergeholt, das Ehrenamt in der Pfarre mit Mut in Zusammenhang zu bringen? Ich denke, nein.

Mit Religion können die Menschen umgehen, aber „die Kirche“ ist mittlerweile nicht mehr so „gesellschaftsfähig“ wie früher. Da wird schon mal die Nase gerümpft, wenn man sich zum Glauben bekennt, den Sonntag noch heiligt und dann seine Freizeit auch noch ehrenamtlich für eine Pfarre „opfert“.

Da opfert man halt nicht gleich sein ganzes Leben, aber einen Teil davon. Wenn „opfern“ jetzt einen negativen Beigeschmack haben sollte - es ist nicht so. Alle Ehrenamtlichen und Freiwilligen sind zwar „mit Herzblut“ dabei, aber sie sind gerne dabei - und sie stehen dazu. In unserer Pfarre sind dankenswerter Weise alle Altersgruppen vertreten. In den „Gruppen und Runden“, im Pfarrgemeinderat, im Pfarrkirchenrat, bei der Organisation von Veranstaltungen, bei Arbeiten, die man gar nicht immer sieht, ... - es gibt immer so viel zu tun.

Mut zur Religion bedeutet für diese Menschen, Abstriche zu machen. Es gibt ja auch noch Familie, Beruf, Ausbildung, vieles andere mehr oder einfach nur „ausruhen“ - die ganz persönliche Welt, die wichtig ist und sein muss.

Dieses Engagement zu schätzen, nicht als Selbstverständlichkeit abzutun und als „gesellschaftsfähig“ zu werten, ist richtig und gut.

Schön, dass es in St. Theresia Menschen - und immer wieder neue Menschen - gibt, die sich für Ehrenamtlichkeit und Freiwilligkeit entscheiden - und somit „Mut zur Religion“ haben!

Regina Moosbauer-Kicker

## BACKSTAGE - HINTER DEN KULISSEN

### „PFARRE ST. THERESIA, KASTNER, GRÜSS GOTT“...

... nett, höflich, freundlich - eine Freude, wenn ich anrufe! So freuen sich sicher auch viele Pfarrangehörige und andere, die die Nummer von St. Theresia gewählt haben - oder die persönlich vorbeikommen und mit einem freundlichen Lächeln von Astrid Kastner begrüßt werden.

Natürlich ist es meine ganz persönliche Meinung, wenn mir die Eigenschaften geduldig, hilfsbereit, rasch, „stressresistant“ und sehr kompetent einfallen, wenn ich sie beschreiben soll - und das bei der Vielzahl von verschiedenen Aufgaben, telefonischen und persönlichen Kontakten. In meinem Gesamtbild sehe ich eine sympathische Frau, die sowohl in ihrem eigentlichen Aufgabenbereich im Büro als auch ehrenamtlich sehr engagiert ist. Daher sage ich herzlich „DANKE, liebe Astrid!“ - vermutlich auch im Namen anderer.

UND: Es passt genau hier und jetzt sehr gut, einen guten Geist - oder besser einen „sehr, sehr, ... fleißigen MIT-Arbeiter“ - ebenfalls noch zu erwähnen. Ich sag auch „nur“ DANKE an Astrids Ehemann Christian! Stunden - Tage - Wochen - Monate ... - auf Jahre kommen wir noch nicht, aber es ist sehr viel Zeit - nämlich sehr viel Freizeit - die auch er mittlerweile in und für St. Theresia verbracht hat. Viel Zeit „live dabei“, aber auch sehr viel Zeit „Backstage“ - im Hintergrund. Lieber Christian, das hat man davon, wenn man ein „Gschickter“ ist ....!

Danke hab ich euch schon gesagt; jetzt sag ich: „Bleibt's uns erhalten!“



Regina Moosbauer-Kicker

## KEFERFELDER PFARRFLOHMARKT DER Pfarre St. Theresia



**KEFERFELDER PFARR-  
FLOHMARKT** 23.-24.  
April

Zum 21. Mal öffneten sich für mehrere Wochen die Türen des Pfarrheims, um der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, nicht mehr Benötigtes abzugeben und so die Möglichkeit zu schaffen, es wieder zu verwenden. Eine Besonderheit unseres Flohmarktes ist ja die übersichtliche Sortierung im Vorfeld. Dass es wiederum gelungen ist, eine große Zahl von Helfern zu gewinnen - darunter oft Familien mit Groß und Klein - freut uns besonders. Alles war gut vorbereitet, nur etwas blieb bis zuletzt ungewiss, ob das Wetter halten wird. Ein überaus freundlicher Samstag, mit der Möglichkeit, auch im Freien zu sitzen, zahlreiche Besucher, eine gute Stimmung und ein bewundernswerter Einsatz aller Mitarbeiter, ließen den Flohmarkt 2016 wiederum zu einem gelungenen Fest werden. Dass das Ergebnis unseren Erwartungen mehr als entsprach, freut uns besonders. Allen, die dazu beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön! Der Reinerlös wird wie angekündigt für die Renovierung des Pfarrheimes verwendet.

Vitus Kriechbaumer

## FEIERLICHE ERÖFFNUNG IM SENIORENHEIM FRANZISKUSSCHWESTERN



**BISCHOF  
MANFRED SCHEURER:**  
„Unsere gegenwärtige  
Gesellschaft verdankt  
sich den vergangenen  
Generationen.“



**LANDESHAUPTMANN  
JOSEF PÜHRINGER:**  
„Auch das modernste  
Heim kann soziale  
Wärme nicht spenden  
ohne seine Mitarbeiter.“



## JUNGSCHAR-FASCHING 2016



**Kunterbunte, ausgelassene Fröhlichkeit!**

| KIRCHENRECHNUNG 2015 (zum Vergleich: 2014)                   |            |            |  |
|--|------------|------------|--|
| Details sind im Pfarrsekretariat zu den Bürozeiten einsehbar | 2014       | 2015       |  |
| <b>Einnahmen</b>   |            |            |  |
| Kirchenbeitragsanteil  | 42.300,00  | 44.023,00  |  |
| Flohmarkt  | 41.761,00  | 0,00       |  |
| sonstige (incl. Spenden u. außerordentl. Zuschüsse)          | 78.215,00  | 103.941,00 |  |
| Summe  | 162.276,00 | 147.964,00 |  |
| <b>Ausgaben</b>  |            |            |  |
| Personalaufwand  | 26.716,00  | 27.379,00  |  |
| Laufender Sachaufwand  | 109.452,00 | 89.083,00  |  |
| außerordentl. Bauaufwand (incl. Kreditzinsen)                | 0,00       | 85.822,00  |  |
| Summe  | 136.168,00 | 202.284,00 |  |
| Überschuss/Abgang (-) im betreffenden Jahr                   | 26.108,00  | -54.320,00 |  |
| <b>Vermögensübersicht</b>                                    | 31.12.2014 | 31.12.2015 |  |
| Rücklagen (f. bauliche Verbesserungen u. Instandh., etc.)    | 118.934,00 | 64.614,00  |  |
| Bankdarlehen und sonstige Verbindlichkeiten                  | 0,00       | 0,00       |  |
| Reinvermögen   | 118.934,00 | 64.614,00  |  |

Der Fachausschuss für Finanzen dankt Ihnen für Ihre Spenden,  
sowie für Ihre Mitarbeit und bittet Sie auch weiterhin um Unterstützung.

## JUNGSCHARLAGER 2016

**21. - 27.08.2016**

**ANMELDE SCHLUSS: 19.06.2016**



**„ASTERIX UND OBELIX IN WALDHAUSEN“**

„In den vergangenen Jahren haben wir auf vielen  
Jungscharlagern schon ganz Österreich - ääh Gallien  
besucht. Was? Ganz Gallien? Nein, auf einem kleinen Fleck  
waren wir noch nie und genau dahin, nach Waldhausen  
im Strudengau, werden wir heuer reisen!“

## CHORKONZERT

**Sonntag, 26. Juni um 17.00 Uhr  
in der Pfarre St. Theresia**

## GOTT IST GRÖSSER ALS UNSER HERZ

**Musik von:**  
**W. A. MOZART**  
**J. S. BACH,**  
**CHRISTOPH ALTHOFF**

**Es wirken mit:**

**KIRCHENCHOR ST. THERESIA**  
**YOON-MI KIM-ERNST - MEZZO-SOPRAN**  
**HANS GRUBER - TENOR**  
**MARIUS MOCAN - BASS**  
**MARTIN WEISS - ORGEL**  
**CHRISTOPH ALTHOFF - FLÖTE, ORGEL UND LEITUNG**

## ERSTKOMMUNION - 05. MAI 2016



40 KINDER AUS DEN BEIDEN VOLKSSCHULEN HAAG UND KEFERFELD BEIM GEMEINSAMEN FEST

## FIRMUNG - 22. MAI 2016



27 FIRMLINGE  
MIT FIRMSPENDER PRÄLAT JOSEF MAYR

0676 84 36 39 222  
[www.memory-aid.at](http://www.memory-aid.at)  
[schober@memory-aid.at](mailto:schober@memory-aid.at)

 **MEMORY AID**  
JUDITH SCHOBER

**IHRE MOBILE GEDÄCHTNISTRAINERIN**

- Gedächtnistraining zu Hause
- Gruppentraining (max. 8-10 Per.)
- Angehörigenberatung
- Anleitung für Angehörige und Betreuungspersonen für Gedächtnistraining zu Hause

## „SOMMERBÜRO“

Öffnungszeiten in den  
Sommerferien  
(11.07. - 10.09.2016):

Montag, Dienstag, Mittwoch,  
Freitag  
08.00 - 10.00 Uhr  
Donnerstag  
16.00 - 18.00 Uhr



## URLAUBSWÜNSCHE

Die Gruppen  
und Runden  
von  
St. Theresia  
wünschen  
Ihnen eine  
erholsame  
Urlaubszeit!



## HOMÖOPATHIE-PRAXIS

  
**Dr. Peter SEDLACEK**  
 ÖÄK-DIPLOM für HOMÖOPATHIE  
 4020 Linz/Keferfeld, Jörgerstr. 29  
 T: 0732/683085, E: [praxis@drsedlacek.at](mailto:praxis@drsedlacek.at)  
 H: [www.drsedlacek.at](http://www.drsedlacek.at)

## PHYSIOTHERAPIE KEFERFELD

### PRÄVENTION REHABILITATION TRAINING

4020 Linz / Keferfeld, Losensteinerstraße 6, 1. Stock  
 Tel.: 0732 - 68 26 19 Fax: 0732 - 68 11 08  
 e-Mail: [physiotherapie.keferfeld@utanet.at](mailto:physiotherapie.keferfeld@utanet.at)  
[www.physiotherapie-keferfeld.at](http://www.physiotherapie-keferfeld.at)

„ALLE MENSCHEN LEBEN  
UNTER DEM  
GLEICHEN HIMMEL,  
NUR MANCHE HABEN EINEN  
ANDEREN HORIZONT.“

JEAN-JACQUES ROUSSEAU

## DAS ENDE EINER ÄRA - MARIA HAIDER † 5. FEBRUAR 2016

Am 5. Februar 2016 ist Frau Maria Haider heimgegangen, still, wie sie gelebt hatte.

1927 in Grein in eine kleine Nebenerwerbslandwirtschaft hineingeboren, ist sie mit zwei Geschwistern aufgewachsen. Ihrem Bruder Anton folgte sie 1961 als Pfarrhaushälterin nach St. Theresia. Ihr Leben, und vor allem ihre Arbeit, begann hier noch zur Zeit der Barackenkirche. Was heute der Kindergarten ist, war damals Pfarrhof, Pfarrkanzlei und Pfarrheim.

Auch im neuen Pfarrzentrum schwang sie nicht nur in der Küche souverän den Kochlöffel, sondern betreute auch die vielen Räume des Pfarrhofes und schuf hier eine familiäre Atmosphäre, von der heute noch alle dankbar sprechen, die sie erleben durften. Sie war jederzeit für jeden da, der an die Tür des Pfarrhofes klopfte. Auch außerhalb des Pfarrhofes war sie im seelsorglichen Bereich in vielfältiger Weise tätig, nahe an den Menschen. Maria Haider war immer freundlich und hilfsbereit. Ich habe sie nie „grantig“ erlebt. Wenn es erforderlich war, machte sie auch Kanzlei- und Telefondienst; oder mähte den Rasen. Ein ganz besonderes Anliegen war ihr der Blumenschmuck in der Kirche. Als ich sie einmal fragte, wie sie das alles bewältigte, meinte sie: „Wenn man im Mühlviertel aufgewachsen ist, ist man an Arbeit gewöhnt.“.

1989 ist sie mit ihrem Bruder in das Seniorenheim der Franziskuswestern übersiedelt. Dort war sie nicht nur Bewohnerin, sondern griff auch hier zu, wo es etwas zum Zugreifen gab, solange es ihre Gesundheit erlaubte.

Wir können ihr nur mehr mit Worten danken und mit unserem Gebet. Möge Gott ihr vergelten, was wir nicht zu vergelten vermochten.

Nach dem Begräbnis am 12. Februar hörte ich jemand sagen „Sie war a seelenguade Haut“. Treffender kann man sie nicht beschreiben. Mit ihr ist in St. Theresia eine Ära endgültig zu Ende gegangen.



Emmerich Gaigg

**SPARKASSE**  
Oberösterreich  
Was zählt, sind die Menschen.

# Willkommen bei uns.

Jetzt gratis  
Konto  
wechseln!

Wechseln Sie jetzt zum modernsten Banking Österreichs. Ihr persönliches Kontopaket mit Zufriedenheitsgarantie und George – die Innovation im digitalen Banking – sind ein unschlagbares Team. Wir erledigen gerne für Sie Ihren gratis Kontowechsel. Kommen Sie jetzt in eine unserer Filialen und überzeugen Sie sich von unseren Angeboten.

  
Sabine Rammer  
Filialleiterin  
Filiale Keferfeld  
Unionstraße 94  
Tel.: 05.0100. 40620

## CARITAS HAUSSAMMLUNG 2016

„Im Herzen hat vieles Platz - wenn es geöffnet ist.“ schreibt Papst Franziskus in seinem jüngsten Schreiben „*Amoris laetitia*“, die Freude der Liebe. Dann kann es verstehen, verzeihen, begleiten, hoffen und eingliedern. Auch die Arbeit der Caritas braucht in jeder Pfarre Menschen, die ihre Herzen öffnen und in ihrer unmittelbaren Umgebung Nächstenliebe leben. Nur die Liebe bringt uns weiter. Niemand kann Christ sein ohne die tätige Liebe.

Von Herzen danken wir daher allen Sammlern und Spendern für ihren Beitrag in der Höhe von € 2.915.00 (Stand 31.05.2016). Damit kann die Caritas Menschen in akuten Notlagen in Oberösterreich mit finanziellen Überbrückungshilfen, Lebensmittelgutscheinen, Bereitstellung von Krisenwohnungen und vielem anderem mehr helfen. 10 % der Haussammlung bleiben für soziale Unterstützung in unserer Pfarre.

Inge Putschögl

## TERMINÜBERSICHT

LITURGIE

|                  |   |
|------------------|---|
| 16.06. 09.00 Uhr | Messe mit Krankensalbung                          |
| 15.08. 10.00 Uhr | Mariä Himmelfahrt                                 |
| 02.10. 10.00 Uhr | Kirchweihfest, es singt der Kirchenchor.          |
| 09.10. 10.00 Uhr | Erntedankfest, mitgestaltet vom Pfarrkindergarten |

KINDER + JUGEND

|                   |  |
|-------------------|--|
| 26.06. 10.00 Uhr  | Kindergottesdienst, anschließend Pfarrcafé                   |
| 08.07. 08.00 Uhr  | Interreligiöse Dankfeier der VS Haag in der Schule           |
| 08.07. 09.00 Uhr  | Abschlussgottesdienst der VS Keferfeld in der Pfarrkirche    |
| 21.08. bis 28.08. | Jungscharlager in Waldhausen<br>(Anmeldeschluss: 19.06.2016) |
| 12.09. 08.00 Uhr  | Eröffnungsgottesdienst der VS Haag in der Schule             |
| 12.09. 09.00 Uhr  | Eröffnungsgottesdienst der VS Keferfeld in der Pfarrkirche   |
| 25.09. 10.00 Uhr  | Kindergottesdienst, anschließend Pfarrcafé                   |

FRAUEN

|                            |  |
|----------------------------|--|
| kfb-FRAUENGRUPPE           |  |
| 08.00 Uhr                  | Jeweils am ersten und dritten Donnerstag im Monat:<br>Eucharistiefeier, gestaltet von den kfb-Frauen bzw. von<br>der Krankenbesucherinnenrunde |
| kfb-FRAUENTREFF            |  |
| 08.11. 19.30 Uhr           | Frauenrunde: Traditionelle Vorbereitungsarbeiten für die<br>Adventkränze   |
|                            |  |
| 08.30 bis 10.30 Uhr<br>dem | „Kaffee oder Tee?“: Ein gemeinsames Frühstück nach<br>dem Gottesdienst für alle Gottesdienstbesucher - jeden<br>Donnerstag im Pfarrcafé.       |
| 17.06. 20.00 Uhr           | <b>Sonnwendfeuer</b> auf der Pfarrwiese (nur bei<br>Schönwetter!)  |
| 25.06.                     | <b>Pfarrwanderung:</b> Nähere Informationen im Aushang im<br>Kirchenvorraum oder auf der Pfarrhomepage.  |
| 26.06. 17.00 Uhr           | <b>Konzert des Kirchenchores St. Theresia</b> in der Kirche  |
| 14.09. 19.30 Uhr           | Öffentliche PGR-Sitzung  |

WAS NOCH?



### FRONLEICHNAM: DIE ERSTKOMMUNIONKINDER SINGEN VOR DEM SENIORENHEIM

Für eine leichtere Lesbarkeit wurde teilweise auf gendergerechte Formulierung verzichtet;  
selbstverständlich sind Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen.

### REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Pfarrblatt erscheint  
Ende September.

**REDAKTIONSSCHLUSS ist am  
21.08.2016.**

Später einlangende Beiträge  
können nicht berücksichtigt  
werden.

**Übermitteln Sie uns bitte Ihre  
Beiträge und Termine am besten  
VOR den Ferien - spätestens  
aber bis Redaktionsschluss!**



**doleschal**

Sonnenschutztechnik

- Rollläden
- Jalousien
- Markisen
- Sonnensegel

Über 25 Jahre Erfahrung  
Verlässlich und professionell  
Eigene Werkstätte

**Telefon: 0732/674211**

Waldeggstraße 125

4060 Linz/Leonding

[www.doleschal-sonnenschutz.at](http://www.doleschal-sonnenschutz.at)

### TAUFEN

|          |                            |
|----------|----------------------------|
| 20.02.16 | Daniel Alexander Mörzinger |
| 06.03.16 | Lina Haugeneder            |
| 06.03.16 | Emely Haugeneder           |
| 27.03.16 | Lorenz Alexander Innthaler |
| 17.04.16 | Miriam Gutwald             |
| 30.04.16 | Constantin Seyr            |
| 15.05.16 | Hanna Steinwender          |
| 05.06.16 | Marie Moser                |

### TRAUUNGEN

|          |                                  |
|----------|----------------------------------|
| 07.05.16 | Sandra Grurl und Dietmar Laukner |
|----------|----------------------------------|

### BEGRÄBNISSE

|          |  |
|----------|--|
| 29.01.16 | Ernestine Raher (81)<br>Linz, Unionstr. 147  |
| 08.02.16 | Sr. Ulrike, Rosa Seiringer (66)<br>Linz, Losensteinerstr. 8                                |
| 12.02.16 | Maria Haider (88)<br>Linz, Losensteinerstr. 8  |
| 19.02.16 | Herbert Schaumberger (59)<br>Linz, Losensteinerstr. 8                                      |
| 11.03.16 | Hildegard Gunnensch (87)<br>Linz, Kefergutstr. 23  |
| 15.03.16 | Matthias Hörmanseder (85)<br>Linz, Ing.-Etzel-Str. 5                                       |
| 15.03.16 | Roland Hörmanseder (49)<br>Linz, Ing.-Etzel-Str. 5   |
| 18.03.16 | Walter Parkfrieder (89)<br>Linz, Schaumbergerstr. 33                                       |
| 26.03.16 | Alois Raffetseder (85)<br>Leonding, Eckermannstr. 12                                       |
| 12.04.16 | Stephanie Graml (92)<br>Linz, Losensteinerstr. 8   |
| 12.04.16 | DI Johann Pillmayr (94)<br>Linz, Leondinger Str. 22<br>(früher: Linz, Grundbachweg 44)     |
| 12.04.16 | Edith Grubhofer (91)<br>Linz, Losensteinerstr. 8<br>(früher: Linz, Richard-Wagner-Str. 15) |
| 28.04.16 | Pischlöger Herta (91)<br>Linz, Losensteinerstr. 8<br>(früher: Linz, Hyrtlstr. 17)          |
| 03.05.16 | Franz Mraczansky (84)<br>Linz, Losensteinerstr. 8<br>(früher: Linz, Preglstr. 41)          |
| 06.05.16 | Ing. Eduard Peilowich (88)<br>Linz, Friedrichstr. 4  |
| 10.05.16 | Ing. Robert Luger (86)<br>Linz, Losensteinerstr. 73  |
| 11.05.16 | Anna Haider (88)<br>Linz, Liebiggasse 26<br>(früher: Linz, Ing.-Etzel-Str. 19)             |

### IMPRESSIONUM

Pfarrblatt (Kommunikationsorgan)  
der Pfarre Linz - St. Theresia  
Inhaber, Herausgeber und Redaktion:  
Pfarre Linz-St. Theresia, Losensteinerstraße 6,  
4020 Linz (Alleininhaberin)  
Verlagsort: 4020 Linz  
Hersteller: Kroiss & Bichler GmbH & Co KG  
Herstellungsart: 4844 Regau